

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage des Abgeordneten Axel Miesner (CDU), eingegangen am 19.11.2014

Internationale Wirtschaftsförderung - Nutzt die Landesregierung die Potenziale in Lateinamerika?

Die durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte „Germany Trade & Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH“ prognostiziert für Brasilien im kommenden Jahr ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,7 %. Deutschland gehört zu den wichtigsten Handelspartnern der größten Volkswirtschaft Lateinamerikas. Doch auch der Außenhandel mit der gesamten Wirtschaftsregion ist nach Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in den letzten Jahren stärker gestiegen als der deutsche Außenhandel insgesamt.

Brasilien verfügt im Jahr 2014 mit 18,1 % über eine hohe Investitionsquote. Potenziale ergeben sich insbesondere in den Bereichen der Herstellung chemischer Erzeugnisse sowie im Maschinen- und Anlagenbau. Viele niedersächsische Unternehmen investieren in den Staaten von Lateinamerika. Die Volkswagen AG gilt hinsichtlich der vor diesem Hintergrund geplanten Investitionen in Höhe von 3,6 Mrd. Euro bis zum Jahr 2018 allein in Brasilien als vorbildlich. Neben den großen Konzernen gibt es jedoch auch zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen in exportorientierten Branchen, die als „hidden champions“ am lateinamerikanischen Absatzmarkt interessiert sind. In diesem Zusammenhang werden unterstützende Maßnahmen durch die Instrumente der internationalen Wirtschaftsförderung notwendig.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sind die Export- und Importumsätze durch den Handel zwischen Niedersachsen und den jeweiligen Staaten Lateinamerikas?
2. Welche Maßnahmen der internationalen Wirtschaftsförderung ergreift die Landesregierung in den Staaten Lateinamerikas?
3. Welche Maßnahmen der internationalen Wirtschaftsförderung ergreift die Landesregierung speziell für kleine und mittelständische Unternehmen?
4. Wie unterscheiden sich die Maßnahmen der internationalen Wirtschaftsförderung hinsichtlich regionaler Kriterien?
5. Welche niedersächsischen Branchen profitieren besonders von Maßnahmen der internationalen Wirtschaftsförderung in den Staaten Lateinamerikas?
6. Hat sich die Landesregierung an der Durchführung des 65. Lateinamerikatages des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Köln beteiligt? Wenn ja, welche Anstrengungen wurden unternommen? Wenn nein, warum nicht?

(Ausgegeben am 26.11.2014)